

SAGEN SIE MAL ... : "Ich würde gerne für einen Tag ein Mann sein"

BZ-FRAGEBOGEN, ausgefüllt von Carmen Rantzuch-Doll (54), Künstlerin und Mitinhaberin des Elektrovertriebs Rantzuch.



Carmen Rantzuch-Doll Foto: kunz

OPFINGEN (cfr). Carmen Rantzuch-Doll ist frischgebackene bildende Künstlerin. Ihren Studienabschluss feiert die 54-Jährige mit einer Ausstellung, die Freitag kommender Woche eröffnet wird. Die Freiburgerin hat fünf Jahre in einer Arztpraxis gearbeitet, ehe sie die kaufmännische Ausbildung nachholte und 1978 in den elterlichen Elektrobetrieb in Opfingen einstieg, den sie später gemeinsam mit ihrem Mann übernahm. Rantzuch-Doll lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern – zwei weitere sind bereits aus dem Haus – in Opfingen.

Wie würden Sie Ihren Stil beschreiben?

Abstrakt, aber von der Natur inspiriert. Gerade, was die Farben angeht.

Der Weg von der Elektronik zur Kunst ist ja nicht der naheliegendste.

Das nicht, aber ich habe mich schon immer für Seidenmalerei interessiert. Vor zehn Jahren dann ist mein persönlicher Freiraum größer geworden, und ich konnte mich diesem Hobby widmen, von Grund auf Techniken lernen. Jetzt ist die Kunst für mich ein

wunderbarer Ausgleich, ich vergesse alles um mich herum, wenn ich male oder an einer Collage bastle.

Seidenmalerei ist passé?

Ja, jetzt arbeite ich vorwiegend mit Leinwänden, Öl, Acryl und Pigmenten. Ich mache gern Materialcollagen und verwende dafür auch schon mal Produkte, die wir in der Firma verwenden, wie zum Beispiel Relais oder Lichtschranken.

Was wollten Sie als Kind werden?

Sportlehrerin.

Ihr Lieblingsplatz in Freiburg?

Der Münsterplatz.

Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Sport und Kunst.

Worüber können Sie herzhaft lachen?

Gute Witze und lustige Situationen mit Freunden und Enkelkindern.

Welches Buch hat Sie in jüngster Zeit am meisten beschäftigt?

Die Trilogie "Verblendung", "Verdammnis" und "Vergebung" von Stieg Larsson.

Wann waren sie zuletzt in der Kirche?

Zur Hochzeit meiner Tochter am 31. Juli.

Wann waren Sie zuletzt im Kino?

Vor etwa drei Monaten in "Das Leuchten der Stille" mit meinen Zwillingen.

Welche Musik hören Sie gerne?

Oldies.

Ihre Lieblingsinternetseite?

<http://www.crdo.de>

Was mögen Sie an sich selbst?

Meine Neugierde auf Neues sowie mein positives Denken.

Wovor haben Sie Angst?

Vor Mäusen.

Wo machen Sie gerne Urlaub?

In den Abruzzen in Italien. Gerne unternehme ich auch Städtereisen.

Ihr größter Erfolg?

Meine Familie, meinen Beruf und mein Hobby unter einen Hut zu bringen.

Sie bekommen eine Zeitreise geschenkt – wohin reisen Sie?

In die Zukunft, ins 22./23. Jahrhundert.

Mit wem würden Sie warum mal einen Tag lang tauschen?

Ich würde gerne mal für einen Tag ein Mann sein und das Leben aus dieser Perspektive

betrachten.

Welche Schlagzeile würden Sie gerne einmal lesen?

"Weltfrieden, keine Hungersnot."

Angenommen, Sie gewinnen bei Jauch eine Million. Was machen Sie damit?

Mein Traumhaus mit einem Atelier nach meinen Vorstellungen und perfekten Lichtverhältnissen bauen, meine vier Töchter unterstützen und den Rest armen Kindern dieser Welt spenden.

Bitte vervollständigen Sie: Am Herd gelingt mir am besten ...

... mein Hefezopf – wenn wir "Herd" durch "Backofen" ersetzen.

Wer es in meinem Job zu etwas bringen will, der ...

... braucht eine klare Absicht, Vertrauen in seine Kräfte und Durchhaltevermögen.

Die Zeit vergesse ich, wenn ...

... ich kreativ tätig bin und bei Unternehmungen mit meiner Familie.

Einmal im Leben will ich unbedingt ...

... mit dem Dalai Lama sprechen.

Als Oberbürgermeisterin von Freiburg würde ich ...

... eine Kunsthalle bauen.

Ausstellung: Werke von Carmen Rantzuch-Doll sind von Freitag, 22. Oktober, bis Samstag, 20. November, montags bis freitags 9 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 16 Uhr in der Regio-Galerie, Herrenstraße 46, zu sehen.

Vernissage: Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr.

Autor: cfr